

Bei einem **hydraulischen Abgleich** wird dafür gesorgt, dass in jedem Raum genau die Wärme ankommt, die benötigt wird. Leider wird er längst nicht immer durchgeführt.

Der **Vorjahresverbrauch** gibt wichtige Aufschlüsse über das Gebäude und das Bewohnerverhalten.

Die **Vorlauftemperatur** des Heizwassers darf nicht zu hoch sein, sonst verpufft unnötig viel Wärme auf dem Weg vom Kessel zu den Heizkörpern.

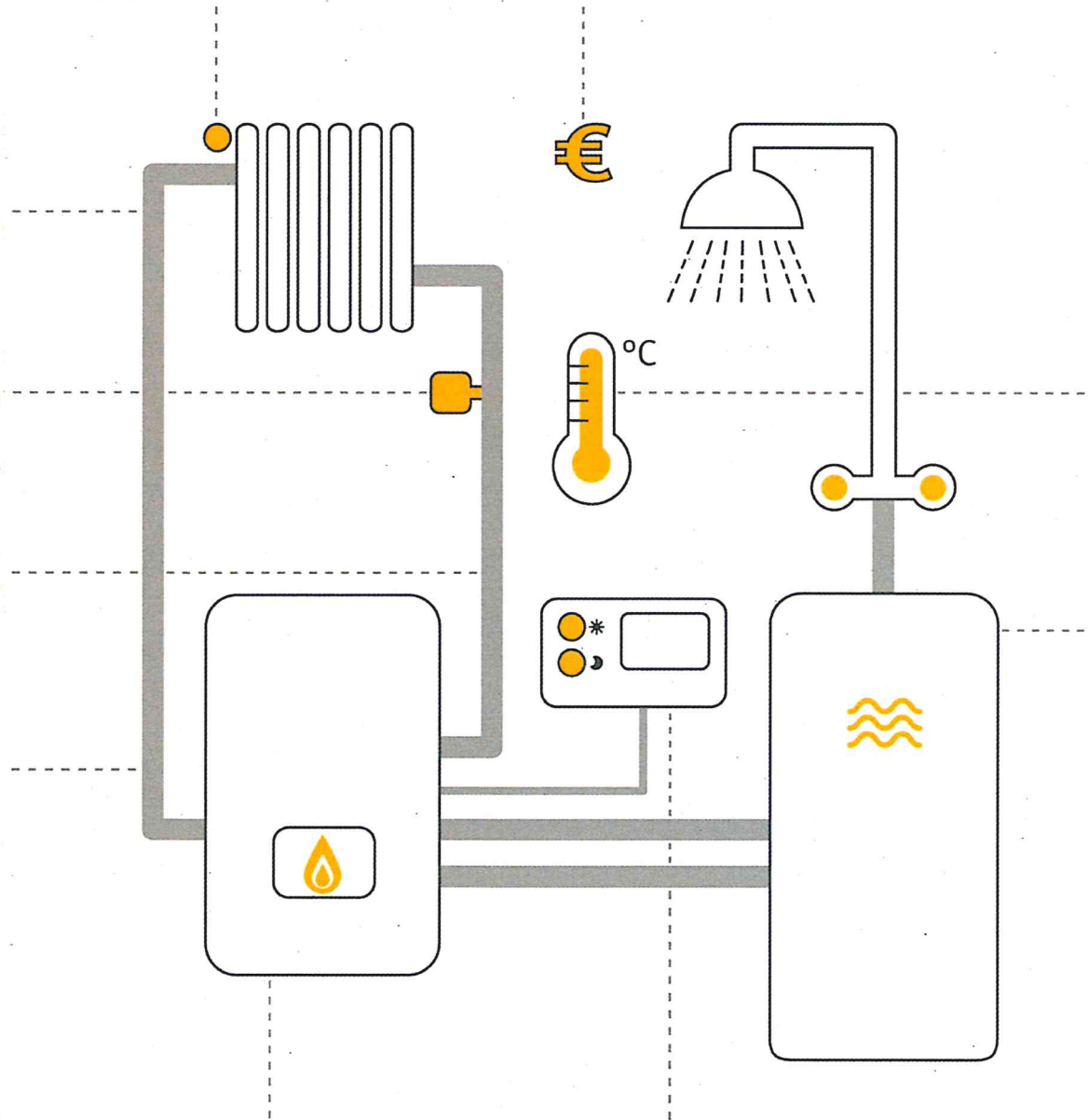
Im System sollte eine **Hocheffizienzpumpe** betrieben werden, um den Pumpenstromverbrauch zu minimieren.

Die **Rücklauftemperatur**, mit der das Heizwasser aus den Heizkörpern zurückkommt, sollte möglichst niedrig sein.

Sind **Rohre und Armaturen** im unbeheizten Bereich nicht gedämmt, geht viel Wärme verloren.

Der **Heizkessel** muss richtig dimensioniert sein: Zu große Kessel vergeuden Energie und gehen schneller kaputt.

Die Einstellungen der **Heizungsregelung** müssen zu Haus und Bewohnern passen, etwa die Zeiten der Nachtabsenkung.



Die **Raumtemperatur** verrät, ob die Einstellungen an der Heizungsregelung auch tatsächlich den gewünschten Effekt haben.

Der **Warmwasserspeicher** muss dem Bedarf der Bewohner angemessen sein.